

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- * Verordnung (EWG) Nr. 222/89 des Rates vom 24. Januar 1989 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 354/79 zur Festlegung allgemeiner Einfuhrbestimmungen für Wein, Traubensaft und Traubenmost** 1
- Verordnung (EWG) Nr. 223/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen 2
- Verordnung (EWG) Nr. 224/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden 4
- Verordnung (EWG) Nr. 225/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse 6
- * Verordnung (EWG) Nr. 226/89 der Kommission vom 26. Januar 1989 über das Verfahren zur Bestimmung des Fleischgehalts von Waren der KN-Code 1602 49 11, 1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50** 11
- Verordnung (EWG) Nr. 227/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Rapsöls im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe 13
- Verordnung (EWG) Nr. 228/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über die Lieferung von raffiniertem Sonnenblumenöl an Bolivien als Nahrungsmittelhilfe 19
- Verordnung (EWG) Nr. 229/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden 22
- Verordnung (EWG) Nr. 230/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut 24

Preis : 10,50 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

| | |
|---|----|
| * Verordnung (EWG) Nr. 231/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett | 27 |
| Verordnung (EWG) Nr. 232/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe | 28 |
| Verordnung (EWG) Nr. 233/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor | 34 |
| Verordnung (EWG) Nr. 234/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker | 43 |

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

89/59/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|---|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 21. Oktober 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 45 |
|---|-----------|

89/60/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|---|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 21. Oktober 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 47 |
|---|-----------|

89/61/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|---|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Februar 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 49 |
|---|-----------|

89/62/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|--|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. März 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 51 |
|--|-----------|

89/63/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|---|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. April 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 53 |
|---|-----------|

89/64/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|---|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Mai 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 55 |
|---|-----------|

89/65/EWG, EURATOM, EGKS :

| | |
|--|-----------|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Juni 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind | 57 |
|--|-----------|

89/66/EWG, EURATOM, EGKS :

- * **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. August 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** 59

89/67/EWG, EURATOM, EGKS :

- * **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. September 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** 61

89/68/EWG, EURATOM, EGKS :

- * **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Oktober 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** 63

89/69/EWG, EURATOM, EGKS :

- * **Beschluß der Kommission vom 22. Dezember 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** 65

89/70/EWG, EURATOM, EGKS :

- * **Beschluß der Kommission vom 22. Dezember 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** 67

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 222/89 DES RATES
vom 24. Januar 1989
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 354/79 zur Festlegung allgemeiner
Einfuhrbestimmungen für Wein, Traubensaft und Traubenmost

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates
vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Wein ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 4250/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 70
Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 1a Absatz 2 der
Verordnung (EWG) Nr. 354/79 ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 4251/88 ⁽⁴⁾, können für die
Einfuhr von Weinbauerzeugnissen mit Ursprung in Dritt-
ländern Erleichterungen gewährt werden, sofern das Dritt-
land besondere Garantien hinsichtlich der Ursprungs-
und Konformitätsbescheinigung sowie des Analysebulle-

tins bietet. Artikel 1b Absatz 2 dieser Verordnung
beschränkt diese Erleichterungen auf einen Versuchszeit-
raum, der am 31. Januar 1989 abläuft. Damit ausreichend
Zeit für eine eingehende Prüfung der zukünftigen Rege-
lung bleibt, sollte die Gültigkeitsdauer des Versuchszeit-
raums um sechs Monate verlängert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1b Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 354/79
erhält folgende Fassung:

„(2) Die in Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 1a Absatz
2 genannten Maßnahmen gelten vom 1. Januar 1986
bis zum 31. Juli 1989.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 24. Januar 1989.

Im Namen des Rates

Der Präsident

C. ROMERO HERRERA

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1988, S. 55.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 97.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1988, S. 58.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 223/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 166/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2401/88 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregel-
ung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtig-
ungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeff-
izienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 27. Januar 1989 festge-
stellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2401/88 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1989, S. 16.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 205 vom 30. 7. 1988, S. 96.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

| KN-Code | Abschöpfungen | |
|------------|---------------|--------------------------------------|
| | Portugal | Drittländer |
| 0709 90 60 | 19,20 | 125,00 |
| 0712 90 19 | 19,20 | 125,00 |
| 1001 10 10 | 51,30 | 166,81 ⁽¹⁾ ⁽²⁾ |
| 1001 10 90 | 51,30 | 166,81 ⁽¹⁾ ⁽²⁾ |
| 1001 90 91 | 13,64 | 118,26 |
| 1001 90 99 | 13,64 | 118,26 |
| 1002 00 00 | 57,33 | 110,93 ⁽³⁾ |
| 1003 00 10 | 47,89 | 118,07 |
| 1003 00 90 | 47,89 | 118,07 |
| 1004 00 10 | 38,94 | 71,75 |
| 1004 00 90 | 38,94 | 71,75 |
| 1005 10 90 | 19,20 | 125,00 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 1005 90 00 | 19,20 | 125,00 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 1007 00 90 | 42,54 | 135,97 ⁽⁴⁾ |
| 1008 10 00 | 47,89 | 21,91 |
| 1008 20 00 | 47,89 | 72,71 ⁽⁴⁾ |
| 1008 30 00 | 47,89 | 0,00 ⁽⁵⁾ |
| 1008 90 10 | (7) | (7) |
| 1008 90 90 | 47,89 | 0,00 |
| 1101 00 00 | 33,11 | 179,58 |
| 1102 10 00 | 94,28 | 168,34 |
| 1103 11 10 | 92,90 | 271,94 |
| 1103 11 90 | 34,68 | 192,86 |

- (¹) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (²) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.
- (³) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.
- (⁴) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.
- (⁵) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (⁶) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10) und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22) bestimmt.
- (⁷) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Code 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 224/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 166/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2402/88 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 27. Januar 1989 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1989, S. 16.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 205 vom 30. 7. 1988, S. 99.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

| KN-Code | laufender Monat | 1. Term. | 2. Term. | 3. Term. |
|------------|--------------------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0709 90 60 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0712 90 19 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 10 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 10 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 90 91 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 90 99 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1002 00 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003 00 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003 00 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1004 00 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1004 00 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1005 10 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1005 90 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1007 00 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 10 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 20 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 30 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 90 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1101 00 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |

B. Malz

(ECU/Tonne)

| KN-Code | laufender Monat | 1. Term. | 2. Term. | 3. Term. | 4. Term. |
|------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1107 10 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 10 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 10 91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 10 99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 20 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

VERORDNUNG (EWG) Nr. 225/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Milch und Milcherzeugnisse ⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1109/88 ⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 14 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die für Milch und Milcherzeugnisse bei der Einfuhr zu
erhebenden Abschöpfungen sind mit der Verordnung
(EWG) Nr. 4137/88 der Kommission ⁽³⁾, geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 72/89 ⁽⁴⁾, festgesetzt worden.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
4137/88 enthaltenen Modalitäten auf die Preise, vondenen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1(1) Die in Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr.
804/68 genannten Einfuhrabschöpfungen werden im
Anhang festgesetzt.(2) Bei der Einfuhr aus Portugal, einschließlich den
Azoren und Madeira, werden für in Artikel 1 der Verord-
nung (EWG) Nr. 804/68 genannte Milch und Milcher-
zeugnisse keine Einfuhrabschöpfungen erhoben.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 27.⁽³⁾ ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 15.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 11 vom 14. 1. 1989, S. 11.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

| KN-Code | Fußnoten | Höhe der Abschöpfung |
|------------|----------------------------------|----------------------|
| 0401 10 10 | | 15,93 |
| 0401 10 90 | | 14,72 |
| 0401 20 11 | | 22,31 |
| 0401 20 19 | | 21,10 |
| 0401 20 91 | | 27,99 |
| 0401 20 99 | | 26,78 |
| 0401 30 11 | | 72,85 |
| 0401 30 19 | | 71,64 |
| 0401 30 31 | | 141,16 |
| 0401 30 39 | | 139,95 |
| 0401 30 91 | | 237,94 |
| 0401 30 99 | | 236,73 |
| 0402 10 11 | | 107,28 |
| 0402 10 19 | | 100,03 |
| 0402 10 91 | (¹) | 1,0003/kg + 29,53 |
| 0402 10 99 | (¹) | 1,0003/kg + 22,28 |
| 0402 21 11 | | 158,53 |
| 0402 21 17 | | 151,28 |
| 0402 21 19 | | 151,28 |
| 0402 21 91 | | 201,31 |
| 0402 21 99 | | 194,06 |
| 0402 29 11 | (¹)(²) | 1,5128/kg + 29,53 |
| 0402 29 15 | (¹) | 1,5128/kg + 29,53 |
| 0402 29 19 | (¹) | 1,5128/kg + 22,28 |
| 0402 29 91 | (¹) | 1,9406/kg + 29,53 |
| 0402 29 99 | (¹) | 1,9406/kg + 22,28 |
| 0402 91 11 | | 31,42 |
| 0402 91 19 | | 31,42 |
| 0402 91 31 | | 39,27 |
| 0402 91 39 | | 39,27 |
| 0402 91 51 | | 141,16 |
| 0402 91 59 | | 139,95 |
| 0402 91 91 | | 237,94 |
| 0402 91 99 | | 236,73 |
| 0402 99 11 | | 53,76 |
| 0402 99 19 | | 53,76 |
| 0402 99 31 | (¹) | 1,3753/kg + 25,91 |
| 0402 99 39 | (¹) | 1,3753/kg + 24,70 |
| 0402 99 91 | (¹) | 2,3431/kg + 25,91 |
| 0402 99 99 | (¹) | 2,3431/kg + 24,70 |

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

| KN-Code | Fußnoten | Höhe der Abschöpfung |
|------------|------------------|----------------------|
| 0403 10 11 | | 24,72 |
| 0403 10 13 | | 30,40 |
| 0403 10 19 | | 75,26 |
| 0403 10 31 | (¹) | 0,1868 / kg + 28,32 |
| 0403 10 33 | (¹) | 0,2436 / kg + 28,32 |
| 0403 10 39 | (¹) | 0,6922 / kg + 28,32 |
| 0403 90 11 | | 107,28 |
| 0403 90 13 | | 158,53 |
| 0403 90 19 | | 201,31 |
| 0403 90 31 | (¹) | 1,0003 / kg + 29,53 |
| 0403 90 33 | (¹) | 1,5128 / kg + 29,53 |
| 0403 90 39 | (¹) | 1,9406 / kg + 29,53 |
| 0403 90 51 | | 24,72 |
| 0403 90 53 | | 30,40 |
| 0403 90 59 | | 75,26 |
| 0403 90 61 | (¹) | 0,1868 / kg + 28,32 |
| 0403 90 63 | (¹) | 0,2436 / kg + 28,32 |
| 0403 90 69 | (¹) | 0,6922 / kg + 28,32 |
| 0404 10 11 | | 16,68 |
| 0404 10 19 | (¹) | 0,1668 / kg + 22,28 |
| 0404 10 91 | (²) | 0,1668 / kg |
| 0404 10 99 | (²) | 0,1668 / kg + 22,28 |
| 0404 90 11 | | 107,28 |
| 0404 90 13 | | 158,53 |
| 0404 90 19 | | 201,31 |
| 0404 90 31 | | 107,28 |
| 0404 90 33 | | 158,53 |
| 0404 90 39 | | 201,31 |
| 0404 90 51 | (¹) | 1,0003 / kg + 29,53 |
| 0404 90 53 | (¹) | 1,5128 / kg + 29,53 |
| 0404 90 59 | (¹) | 1,9406 / kg + 29,53 |
| 0404 90 91 | (¹) | 1,0003 / kg + 29,53 |
| 0404 90 93 | (¹) | 1,5128 / kg + 29,53 |
| 0404 90 99 | (¹) | 1,9406 / kg + 29,53 |
| 0405 00 10 | | 245,25 |
| 0405 00 90 | | 299,20 |
| 0406 10 10 | | 254,60 |
| 0406 10 90 | | 307,18 |
| 0406 20 10 | (³) | 378,83 |
| 0406 20 90 | | 378,83 |
| 0406 30 10 | (³) | 197,23 |
| 0406 30 31 | (³) | 192,72 |
| 0406 30 39 | (³) | 197,23 |
| 0406 30 90 | (³) | 293,95 |
| 0406 40 00 | (³) | 157,44 |
| 0406 90 11 | (³) | 242,45 |

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

| KN-Code | Fußnoten | Höhe der Abschöpfung |
|------------|------------------|----------------------|
| 0406 90 13 | (³) | 236,37 |
| 0406 90 15 | (³) | 236,37 |
| 0406 90 17 | (³) | 236,37 |
| 0406 90 19 | (³) | 378,83 |
| 0406 90 21 | (³) | 242,45 |
| 0406 90 23 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 25 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 27 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 29 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 31 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 33 | | 210,46 |
| 0406 90 35 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 37 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 39 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 50 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 61 | | 378,83 |
| 0406 90 63 | | 378,83 |
| 0406 90 69 | | 378,83 |
| 0406 90 71 | | 254,60 |
| 0406 90 73 | | 210,46 |
| 0406 90 75 | | 210,46 |
| 0406 90 77 | | 210,46 |
| 0406 90 79 | | 210,46 |
| 0406 90 81 | | 210,46 |
| 0406 90 83 | | 210,46 |
| 0406 90 85 | | 210,46 |
| 0406 90 89 | (³) | 210,46 |
| 0406 90 91 | | 254,60 |
| 0406 90 93 | | 254,60 |
| 0406 90 97 | | 307,18 |
| 0406 90 99 | | 307,18 |
| 1702 10 10 | | 33,06 |
| 1702 10 90 | | 33,06 |
| 2106 90 51 | | 33,06 |
| 2309 10 15 | | 77,44 |
| 2309 10 19 | | 100,45 |
| 2309 10 39 | | 94,43 |
| 2309 10 59 | | 78,65 |
| 2309 10 70 | | 100,45 |
| 2309 90 35 | | 77,44 |
| 2309 90 39 | | 100,45 |
| 2309 90 49 | | 94,43 |
| 2309 90 59 | | 78,65 |
| 2309 90 70 | | 100,45 |

-
- (¹) Die Abschöpfung für 100 kg der Ware dieser Unterposition ist gleich der Summe aus :
- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Milch- und Rahmbestandteils in 100 kg der Ware ;
 - b) dem angegebenen anderen Betrag.
- (²) Die Abschöpfung je 100 kg der Ware dieser Unterposition ist gleich :
- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Trockenmilchbestandteils in 100 kg der Ware und gegebenenfalls erhöht um
 - b) den angegebenen anderen Betrag.
- (³) Für Waren dieser Unterposition, die aus einem Drittland im Rahmen einer zwischen diesem Land und der Gemeinschaft geschlossenen Sondervereinbarung eingeführt werden und für die eine gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 erteilte Bescheinigung IMA1 vorgelegt wird, gelten die in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführten Abschöpfungen.
-

VERORDNUNG (EWG) Nr. 226/89 DER KOMMISSION

vom 26. Januar 1989

**über das Verfahren zur Bestimmung des Fleischgehalts von Waren der KN-Code
1602 49 11, 1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates
vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische
Nomenklatur sowie über den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
20/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Um eine einheitliche Anwendung der Kombinierten
Nomenklatur zu gewährleisten, sind Bestimmungen für
die Tarifierung von Fleisch oder Schlachtnebenerzeug-
nissen von Hausschweinen, zubereitet oder haltbar
gemacht, Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse aller Art
einschließlich Schweinespeck und Fette jeder Art und
Herkunft enthaltend, festzulegen.

Nach dem Wortlaut der KN-Code 1602 49 11,
1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und
1602 49 50 werden Fleisch oder Schlachtnebenerzeug-
nisse, zubereitet oder haltbar gemacht, Fleisch oder
Schlachtnebenerzeugnisse aller Art einschließlich Schwein-
speck und Fette jeder Art und Herkunft enthaltend,
nach den Gewichtshundertteilen dieser Bestandteile tari-
fiert.

Es ist ein Verfahren für die Bestimmung der Gewichts-
hundertteile des Fleisches oder der Schlachtnebenerzeug-
nisse aller Art einschließlich Schweinespeck und Fette
jeder Art und Herkunft festzulegen. Aufgrund der durch-
geführten Untersuchungen und der erzielten Versuchser-
gebnisse bietet das im Anhang beschriebene Verfahren
die beste Gewähr für die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Januar 1989

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verord-
nung (EWG) Nr. 3530/83 der Kommission vom 12.
Dezember 1983 über das Verfahren zur Bestimmung des
Fleischgehalts von Waren der Tarifstellen 16.02 B III a) 2
aa), 16.02 B III a) 2 bb) und 16.02 B III a) 2 cc) des
Gemeinsamen Zolltarifs⁽³⁾ aufgehoben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die
Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Gewichtshundertteile des Fleisches oder der
Schlachtnebenerzeugnisse aller Art einschließlich Schwein-
speck und Fette jeder Art und Herkunft in zubereit-
etem oder haltbar gemachtem Fleisch und Schlachtne-
benerzeugnissen der KN-Code 1602 49 11, 1602 49 13,
1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50 sind
nach dem im Anhang beschriebenen Verfahren zu ermit-
teln.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 3530/83 wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 21. Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Für die Kommission

Christiane SCRIVENER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 4 vom 6. 1. 1989, S. 19.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 352 vom 15. 12. 1983, S. 34.

ANHANG

VERFAHREN

Für die Anwendung dieses Verfahrens schließt der Begriff Fleisch auch die Schlachtnebenerzeugnisse ein. Unter Gesamtfleischgehalt ist der oben definierte Fleischgehalt einschließlich Schweinespeck und Fette jeder Art und Herkunft zu verstehen.

Der Gesamtfleischgehalt wird durch das nachstehende Verfahren bestimmt:

1. Analysemethoden

- 1.1. Für die Analyse sind homogene und repräsentative Proben der Fleischware vorzubereiten.
- 1.2. Folgende Analyseverfahren sind zu verwenden für die Bestimmungen von:
 - 1.2.1. Stickstoff: Fleisch und Fleischwaren — Kieldahl-Methode — Bestimmung des Stickstoffgehalts.
 - 1.2.2. Feuchtigkeit: Fleisch und Fleischwaren — ISO 1442 — 1973 — Bestimmung des Wassergehalts.
 - 1.2.3. Fett: Fleisch und Fleischwaren — Extraktion mit Petroläther nach vorangegangenem Salzsäureaufschluß — Bestimmung des Gesamtfettgehalts.
 - 1.2.4. Asche: Fleisch und Fleischwaren — ISO 936 — 1978 — Bestimmung des Aschegehalts.
- 1.3. Die Bestimmungen der genannten ISO-Normen über die Probenahme sind nicht verbindlich.

2. Berechnung des Gesamtfleischgehalts

Der Gesamtfleischgehalt einer Ware wird nach folgenden Formeln bestimmt:

$$\text{GHT entfettetes Fleisch EF} = \frac{N - N_x}{f} \times 100$$

$$\text{GHT Gesamtfleischgehalt GF} = \text{EF} + \text{F}$$

Dabei ist:

- N = der durch Analyse ermittelte Gesamtstickstoffgehalt (GHT);
- N_x = der aus fleischfremden Bestandteilen stammende Stickstoffgehalt;
- f = der durchschnittliche Stickstoffgehalt (GHT) von in der Ware enthaltenem magerem Fleisch: der Wert dieses Faktors beträgt 3,5 für alle Fleischarten und Fleischgemische mit Ausnahme von:
 - Zubereitungen, deren Fleisch ausschließlich aus Zunge besteht: Faktor 3,0
 - Zubereitungen, deren Fleisch ausschließlich aus Nieren besteht: Faktor 2,7;
- F = die durch Analyse ermittelte Menge des extrahierbaren Fetts (GHT).

Der Gesamtstickstoffgehalt und der Gehalt an extrahierbarem Fett werden durch die in Ziffern 1.2.1 und 1.2.3 genannten Methoden festgestellt. Die zusätzliche Bestimmung der Feuchtigkeit (1.2.2) und der Asche (1.2.4) ermöglichen es, den Gehalt an anderen Bestandteilen abzuleiten.

Zur Berichtigung des Wertes für den aus fleischfremden Bestandteilen stammenden Stickstoffgehalt (Faktor N_x der Formel für den Gewichtsanteil an entfettetem Fleisch) muß die Menge der stickstoffhaltigen Bestandteile und der Stickstoffgehalt dieser Bestandteile bekannt sein.

Der Stickstoffgehalt mehrerer fleischfremder Bestandteile, die Stickstoff enthalten und in Fleischwaren vorzufinden sind, ist in der nachstehenden Tabelle angegeben.

| Fleischfremde Waren | GHT Stickstoff |
|---------------------|----------------|
| Semmelmehl | 2,0 |
| Kasein | 15,8 |
| Natriumkaseinat | 14,8 |
| Sojaprotein | 14,5 |
| Texturierte Soja | 8,0 |
| Sojamehl | 8,0 |
| Mononatriumglutamat | 8,3 |

Hinsichtlich der Wiederholbarkeit der Analyseverfahren wird auf die obengenannten ISO-Normen verwiesen.

Es ist der Mittelwert aus mindestens zwei Bestimmungen zu bilden.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 227/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Rapsöls im Rahmen der NahrungsmittelhilfeDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung⁽³⁾ wurde die
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht
kommenden Länder und Organisationen und der für die
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und
Empfängerorganisationen 405 Tonnen raffinierten
Rapsöls zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽⁴⁾. Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird raffiniertes Rapsöl bereitgestellt zur Lieferung an die
in den Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der
Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen
aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Liefe-
rungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

ANHANG I

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1248/88 — 1253/88
2. **Programm :** 1988
3. **Begünstigter :** Euronaid
4. **Vertreter des Begünstigten (2) :** gemäß ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land :** siehe Anhang IV
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (5) :** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge :** 185 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien :** 1 (2 Teilmengen : I : 125 Tonnen ; II : 60 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (7) (8) :**
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)
 - Metallkanister von 10 Liter oder 10 kg
 - Die Kanister sind in Kartons zu je 2 Kanistern in einem Karton zu verpacken
 - Die Metallkanister müssen folgende Aufschrift tragen : siehe Anhang IV
 - Die Kartons müssen Seereisen unter schwierigen Bedingungen überstehen können
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (9) :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 14. 2. 1989, 12 Uhr ;
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung :**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 28. 2. 1989, 12 Uhr ;
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 11. 4. — 9. 5. 1989
 - c) **Lieferfrist :** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (10) :** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers :** —

ANHANG II

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1098/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** IKRK-17, avenue de la Paix, CH-1202 Genève (Tél. 22/34 60 01 — Télex 22269 ICRC CH)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Delegação do Comité Internacional da Cruz Vermelha, Travessa de João Seca n.º 14, Caixa Postal 2501, Luanda, República Popular de Angola (Tél. 93382/92225; Télex 3353 CICV AN)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (7):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge:** 100 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)
 - Metallkanister von 1 Liter oder 1 kg;
 - die Kanister sind in Kartons zu je 20 oder 24 Kanistern in einem Karton zu verpacken;
 - die standardisierten Paletten sind unter Plastikfilm zu liefern;
 - Die Metallkanister oder Behälter müssen folgende Aufschrift tragen:
„ACÇÃO Nº 1098/88 / AO-136 / OLEO DE COLZA / DONATIVO DA COMUNIDADE
ECONÓMICA EUROPEIA / DISTRIBUIÇÃO GRATUITA / LOBITO“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht (1)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Lobito
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (5):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr;
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr;
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
 - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

ANHANG III

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1117/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge, Service Logistique, case postale 372, CH-1211 Genève 19 (Tel. 34 55 80; Telex 22555 LRCS CH)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Ethiopian Red Cross Society, For UMCC-DPP, PO Box 195, Addis Ababa (Tel. 44 93 64/14 90 74 — Telex 21338 ERCS ET)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Äthiopien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge:** 120 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**

Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)

 - Metallkanister von 5 Liter oder 5 kg
 - Die Kanister sind in Kartons zu je 4 Kanistern in einem Karton zu verpacken
 - Die Metallkanister müssen folgende Aufschrift tragen: .
„ACTION No 1117/88 / VEGETABLE OIL” — ein rotes Kreuz 10 × 10 cm — „GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE LEAGUE OF THE RED CROSS SOCIETIES (LICROSS) / FOR FREE DISTRIBUTION / ASSAB”
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Assab
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 29. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (4):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr;
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr;
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
 - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (5):** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

Vermerke:

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:
Siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- (4) Teilmenge I (125 Tonnen) der Partie ist in Containern von 20 Fuß zu liefern; Bedingungen: FLC/LCL Shippers-count-load and stowage (cls).
Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Kartons aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbeantwortung aufgeführten Verladenummer gehören.
Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer nummerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (5) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an:
MM. De Keyzer & Schütz BV, Postbus 1438, Blaak 16, NL-3000 BK Rotterdam.
- (6) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis.
- (7) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Ursprungszeugnis.
- (8) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungs-garantie vor dem in Ziffer 20 dieser Anhänge angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen:
— entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieser Anhänge aufgeführten Büros,
— oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel:
— 235 01 32,
— 236 10 97,
— 235 01 30,
— 236 20 05.
- (9) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (10) Werden bei der Lieferung frei Verschiffungshafen Container unter FCL/FCL- oder FCL/LCL-Bedingungen verwendet, trägt der Lieferant alle durch die Benutzung von Containern bis zur Verladerrampe einschließlich der dort entstehenden Kosten, nicht jedoch die Mietkosten.
Ist der Lieferant nach Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 für das Verladen der Container auf das vom Empfänger bezeichnete Schiff verantwortlich, erstattet die Kommission die entsprechenden Kosten, nicht jedoch die an der Verladerrampe entstehenden Kosten.
Werden die Container unter LCL/FCL- oder LCL/LCL-Bedingungen verwendet, liefert der Lieferant die Ware bis zur Verladerrampe an eine Stelle, von wo aus die Container unmittelbar verladen werden können, und zwar auf Kosten des Empfängers. Der Lieferant hat keine Containerbenutzungskosten zu tragen.
- (11) Mit zusätzlicher Versicherung für den Transport bis zum Lager IKRK/Lobito.

ANEXO IV — BILAG IV — ANHANG IV — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ IV — ANNEX IV — ANNEXE IV — ALLEGATO IV — BIJLAGE IV
— ANEXO IV

| Designación de la partida Parti Bezeichnung der Partie Χαρακτηρισμός της παρτίδας Lot Désignation de la partie Designazione della partita Aanduiding van de partij Designação da parte | Cantidad total de la partida (en toneladas) Totalmængde (i tons) Gesamtmenge der Partie (in Tonnen) Συνολική ποσότητα της παρτίδας (σε τόνους) Total quantity (in tonnes) Quantité totale de la partie (en tonnes) Quantità totale della partita (in tonnellate) Totale hoeveelheid van de partij (in ton) Quantidade total (em toneladas) | Cantidades parciales (en toneladas) Delmængde (i tons) Teilmengen (in Tonnen) Μερικές ποσότητες (σε τόνους) Partial quantities (in tonnes) Quantités partielles (en tonnes) Quantitativi parziali (in tonnellate) Deelhoeveelheden (in ton) Quantidades parciais (em toneladas) | Beneficiario Modtager Empfänger Δικαιούχος Beneficiary Bénéficiaire Beneficiario Begunstigde Beneficiário | Pais destinatario Modtagerland Bestimmungsland Χώρα προορισμού Recipient country Pays destinataire Paese destinatario Bestemmingsland Pais destinatário | Inscripción en el embalaje Emballagens påtegning Aufschrift auf der Verpackung Ένδειξη επί της συσκευασίας Markings on the packaging Inscription sur l'emballage Iscrizione sull'imballaggio Aanduiding op de verpakking Inscrição na embalagem |
|--|--|---|---|---|---|
| I | 125 | 60 | Caritas N | Haiti | Action n° 1248/88 / Huile végétale / Haïti / Caritas Neerlandica / 80325 / Port-au-Prince / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite |
| | | 35 | CRS | Pakistan | Action No 1249/88 / Vegetable oil / Pakistan / Cathwel / 80110 / Islamabad via Karachi / Gift of the European Economic Community / For free distribution |
| | | 30 | OXFAM B | Vietnam | Action No 1250/88 / Vegetable oil / Vietnam / Oxfam B / 80824 / Vinh via Hai Phong / Gift of the European Economic Community / For free distribution |
| II | 60 | 15 | PROSALUS | Bolivia | Acción n° 1251/88 / Aceite vegetal / Bolivia / Prosalus / 85547 / Sucre vía Arica / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita |
| | | 15 | DWH | Chile | Acción n° 1252/88 / Aceite vegetal / Chile DWH / 82803 / Santiago de Chile / vía Valparaíso / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita |
| | | 30 | CRS | El Salvador | Acción n° 1253/88 / Aceite vegetal / El Salvador / Cathwel / 80215 / San Salvador via Acajutla / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita |

VERORDNUNG (EWG) Nr. 228/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

über die Lieferung von raffiniertem Sonnenblumenöl an Bolivien als Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung⁽³⁾ wurde die
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht
kommenden Länder und Organisationen und der für die
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Mit ihrer Entscheidung vom 26. Juli 1988 über die
Gewährung einer Nahrungsmittelhilfe für Bolivien hat
die Kommission diesem Land 500 Tonnen raffiniertes
Sonnenblumenöl zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽⁴⁾. Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Zur Zuteilung einer Lieferung von raffiniertem Sonnen-
blumenöl für Bolivien gemäß der Verordnung (EWG) Nr.
2200/87 und den Bedingungen im Anhang dieser Verord-
nung wird eine Ausschreibung eröffnet.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

ANHANG

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1060/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** Bolivien
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Ing. Enrique Vargas, Superintendente de AADAA, Calle General Arteaga n° 130, casilla postal 1437, Arica (Chile), télex 221043, tel. 5 27 80
5. **Bestimmungsort oder -land:** Bolivien
6. **Bereizustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 2)
8. **Gesamtmenge:** 500 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 3 (La Paz: 200 Tonnen, Potosi: 150 Tonnen, Oruso: 150 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)
— Metallkanister von 5 Liter oder 5 Kilogramm
— die Kanister sind in Kartons zu je 4 Kanistern in einem Karton zu verpacken
— die Kanister müssen folgende Aufschrift tragen:
„ACCIÓN N° 1060/88 / ACEITE DE GIRASOL / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens (4):**
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (5):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr
Die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr
Die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
 - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles, Telex AGREC 22037 B
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

Vermerke :

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission : M. Boselli, Délégation CEE, Calle Orinoco, Las Mercedes, Apartado 67076, Las Américas 1061A, Caracas, Venezuela, télex 27298 VC.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.

Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :

- pflanzengesundheitliches Zeugnis,
- Ursprungszeugnis.

- (4) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (5) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 unter Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieses Anhangs angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen :
- entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieses Anhangs aufgeführten Büros
 - oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel :
 - 235 01 32,
 - 236 10 97,
 - 235 01 30,
 - 236 20 05.

- (6) 200 t — OFINAAL — Sr. Angel Castro Ganabria, Jefe Almacenes OFINAAL — Prolongación Cordero n° 223 (San Jorge), La Paz (tél. : 364051);

150 t — OFINAAL — Sr. Alberto Arrazola, Jefe regional OFINAAL, Barrio servicio nacional de caminos n° 76, Oruro (tél. : 40191);

150 t — OFINAAL — Sr. Juan Vilacahua, Jefe regional OFINAAL, Calle San Alberto n° 100, Potosí (tél. : 23240 und 27355).

VERORDNUNG (EWG) Nr. 229/89 DER KOMMISSION**vom 30. Januar 1989****zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 des Rates vom 6. Mai 1986 über die Gewährung einer Prämie bei der Schlachtung bestimmter ausgewachsener Schlachtrinder im Vereinigten Königreich⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 467/87⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 der Kommission vom 30. Mai 1986 mit den Durchführungsbestimmungen für die Schlachtprämie für ausgewachsene Schlachtrinder im Vereinigten Königreich⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3988/87⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 wird ein Betrag in Höhe der im Vereinigten Königreich gewährten variablen Schlachtprämie auf Fleisch und Zubereitungen bei ihrem Versand nach anderen Mitgliedstaaten oder ihrer Ausfuhr nach Drittländern erhoben, wenn diese Erzeugnisse von Tieren stammen, für die diese Prämie gewährt wurde.

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 werden die beim Verlassen des Vereinigten

Königreichs auf Erzeugnisse des Anhangs dieser Verordnung zu erhebenden Beträge wöchentlich von der Kommission festgesetzt.

Es sind daher die auf diejenigen Erzeugnisse zu erhebenden Beträge festzusetzen, die in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 das Vereinigte Königreich verlassen haben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Anwendung von Artikel 3 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 werden im Anhang die Beträge festgesetzt, welche auf die in Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 genannten Erzeugnisse, die das Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreichs im Laufe der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 9. Januar 1989.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 119 vom 8. 5. 1986, S. 40.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 48 vom 17. 2. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 146 vom 31. 5. 1986, S. 56.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1987, S. 31.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden

(ECU/100 kg Nettogewicht)

| KN-Code | Betrag |
|----------------|----------|
| 0201 10 10 | 26,26474 |
| 0201 10 90 | 26,26474 |
| 0201 20 21 | 26,26474 |
| 0201 20 29 | 26,26474 |
| 0201 20 31 | 21,01179 |
| 0201 20 39 | 21,01179 |
| 0201 20 51 | 31,51769 |
| 0201 20 59 | 31,51769 |
| 0201 20 90 | 21,01179 |
| 0201 30 | 35,98269 |
| 0202 10 00 | 26,26474 |
| 0202 20 10 | 26,26474 |
| 0202 20 30 | 21,01179 |
| 0202 20 50 | 31,51769 |
| 0202 20 90 | 21,01179 |
| 0202 30 10 | 35,98269 |
| 0202 30 50 | 35,98269 |
| 0202 30 90 | 35,98269 |
| 0206 10 95 | 35,98269 |
| 0206 29 91 | 35,98269 |
| 0210 20 10 | 21,01179 |
| 0210 20 90 | 29,94180 |
| 0210 90 41 | 29,94180 |
| 1602 50 10 (1) | 29,94180 |
| 1602 50 10 (2) | 21,01179 |

(1) Erzeugnisse, die 80 oder mehr Gewichtshundertteile Rindfleisch enthalten.

(2) Andere.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 230/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates
vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen
Marktorganisation für Saatgut⁽¹⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 3997/87⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 der Kommission
⁽²⁾ sind die Ausgleichsabgaben für Saatgut für eine
bestimmte Art von zur Aussaat bestimmtem Hybridmais
und Hybridsorghum festgesetzt worden.Seitdem wurde eine erhebliche Veränderung der Ange-
botspreise frei Grenze festgestellt, die gemäß Artikel 4Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1665/72 der
Kommission⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2811/86⁽⁵⁾, zu einer Änderung dieser Abgaben führt.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Saatgut —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Anhänge I und II der Verordnung (EWG) Nr.
2310/88 erhalten die Fassung der Anhänge dieser Verord-
nung.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 36.⁽³⁾ ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1988, S. 77.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 175 vom 2. 8. 1972, S. 49.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 260 vom 12. 9. 1986, S. 8.

ANHANG I

Auf zur Aussaat bestimmten Hybridmais anwendbare Ausgleichsabgaben

| KN-Code | (ECU/100 kg) | |
|------------|--------------------------------------|--|
| | Betrag der Ausgleichs- abgabe (%) | Ursprungsland der Einfuhren (²) |
| 1005 10 11 | 8,2 | 048 |
| | 13,8 | 404 |
| | 14,7 | 038 |
| | 15,4 | 064 |
| | 15,4 | 1 |
| 1005 10 13 | 6 | 048 |
| | 13,2 | 064 |
| | 16,7 | 062 |
| | 21,0 | 068 |
| | 35,9 | 066 |
| 1005 10 15 | 35,9 | 2 |
| | 17,1 | 066 |
| | 38,1 | 038 |
| | 31,3 | 404 |
| | 110,5 | 048 |
| | 110,5 | 3 |

(¹) Diese Ausgleichsabgabe darf 4 v. H. des Zollwerts nicht überschreiten. Für Spanien und Portugal darf diese Abgabe den Satz nicht überschreiten, der sich gemäß dem in der Beitrittsakte festgelegten Zeitplan aus der Annäherung an den Gemeinsamen Zolltarif ergibt.

(²) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Chile und Vereinigte Staaten von Amerika;
 - 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien und Vereinigte Staaten von Amerika;
 - 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Ungarn und Vereinigte Staaten von Amerika;
 - 4 andere Länder mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika;
- 038 Österreich;
- 048 Jugoslawien;
- 062 Tschechoslowakei;
- 064 Ungarn;
- 066 Rumänien;
- 068 Bulgarien;
- 400 Vereinigte Staaten von Amerika;
- 404 Kanada.

ANHANG II

Auf zur Aussaat bestimmten Hybridsorghum anwendbare Ausgleichsabgaben

| KN-Code | (ECU/100 kg) | |
|------------|----------------------------------|---|
| | Betrag der Ausgleichs- abgabe | Ursprungsland der Einfuhren (¹⁾) |
| 1007 00 10 | 35,9 | 064 |
| | 35,9 | 4 |

(¹) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Chile und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Ungarn und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 4 andere Länder mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika;
- 038 Österreich;
- 048 Jugoslawien;
- 062 Tschechoslowakei;
- 064 Ungarn;
- 066 Rumänien;
- 068 Bulgarien;
- 400 Vereinigte Staaten von Amerika;
- 404 Kanada.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 231/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1109/88⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3036/88⁽⁴⁾, wurde der Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett geregelt.

Angesichts der Marktlage und der Verringerung der öffentlichen Butterbestände sind die Preisherabsetzungen anzupassen, die im Rahmen dieser Regelung bei dem Verkauf der Butter durch die Interventionsstellen gelten. Erfahrungsgemäß sollte außerdem das Höchstgewicht des Nettoinhalts der Butterfettverpackung verringert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2

- Absatz 1 wird der Betrag von „240 ECU“ durch den Betrag von „225 ECU“ ersetzt,
- Absatz 1 wird der Betrag von „238 ECU“ durch den Betrag von „223 ECU“ ersetzt,
- Absatz 4 wird der Betrag von „300 ECU“ durch den Betrag von „285 ECU“ ersetzt.

2. In Artikel 5 Absatz 5 wird die Angabe „10 kg“ durch die Angabe „3 kg“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 1

- Ziffer 1 gilt ab 1. Februar 1989,
- Ziffer 2 gilt für ab 1. April 1989 abgepackte Butter.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 27.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 298 vom 12. 11. 1985, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 271 vom 1. 10. 1988, S. 93.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 232/89 DER KOMMISSION
vom 30. Januar 1989
über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung⁽³⁾ wurde die
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht
kommenden Länder und Organisationen und der für die
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und
Empfängerorganisationen 5 276 Tonnen Getreide zuge-
teilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽⁴⁾. Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in den
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

ANHANG I

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1288/88 — 1294/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter (11):** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postbus 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Haiti, Ghana, Zaire, Bolivien, Chile
6. **Bereizustellendes Erzeugnis:** Weichweizenmehl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):**
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 6)
8. **Gesamtmenge:** 1 420 Tonnen (1 945 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 1 (7 Teilmengen: A: 1 260 Tonnen; B: 20 Tonnen; C: 60 Tonnen; D: 20 Tonnen; E: 20 Tonnen; F: 20 Tonnen; G: 20 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):**
Teilmengen A, B, C, D und E: (7) (8) (9) (10); siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (II B 2 a))
Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):
— Teilmenge A:
1 260 Tonnen: „ACTION N° 1288/88 / FARINE DE FROMENT / HAÏTI / PROTOS / 81507 / PORT-AU-PRINCE / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“
— Teilmenge B:
20 Tonnen: „ACTION No 1289/88 / WHEAT FLOUR / GHANA / PROSALUS / 85552 / SEFWI ASAFO VIA TAKORADI / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“
— Teilmenge C:
60 Tonnen: „ACTION N° 1290/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80291 / KINSHASA VIA MATADI / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“
— Teilmenge D:
20 Tonnen: „ACTION N° 1291/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80292 / KANANGA VIA DAR ES SALAAM / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“
— Teilmenge E:
20 Tonnen: „ACTION N° 1292/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80293 / BUKAVU VIA DAR ES SALAAM / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“
— Teilmenge F:
20 Tonnen: „ACCIÓN N° 1293/88 / HARINA DE TRIGO / BOLIVIA / PROSALUS / 85550 / SUCRE VÍA ARICA / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
— Teilmenge G:
20 Tonnen: „ACCIÓN N° 1294/88 / HARINA DE TRIGO / CHILE / DWH / 82801 / SANTIAGO DE CHILE VÍA VALPARAÍSO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1989
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr

21. Im Falle einer zweiten Ausschreibung :

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 21. 2. 1989, 12 Uhr
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 5. — 31. 3. 1989
- c) Lieferfrist : —

22. Höhe der Ausschreibungsgarantie : 5 ECU/t**23. Höhe der Lieferungsgarantie : 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu****24. Anschrift für die Angebotsabgabe (°) :**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles, Telex AGREC 22037 B

25. Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (°) : Die am 20. 1. 1989 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 4067/88 der Kommission (ABl. Nr. L 356 vom 23. 12. 1988, S. 63) festgesetzte Erstattung

ANHANG II

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1295/88 bis 1298/88 und 1299/88 bis 1305/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter (11):** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postfach 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Brasilien, El Salvador, Nicaragua, Uganda, Dominikanische Republik
6. **Bereizustellendes Erzeugnis:** Geschliffener mittelkörniger Reis (nicht parboiled), wie definiert im Anhang A Ziffer 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3877/87 (ABl. Nr. L 365 vom 24. 12. 1987)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (2):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 10)
8. **Gesamtmenge:** 1 388 Tonnen (3 331 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 2 (A: 420 Tonnen; B: 968 Tonnen):
 A: 420 Tonnen (4 Teilmengen: A1: 160 Tonnen; A2: 100 Tonnen; A3: 100 Tonnen; A4: 60 Tonnen)
 B: 968 Tonnen (7 Teilmengen: B1: 50 Tonnen; B2: 50 Tonnen; B3: 30 Tonnen; B4: 30 Tonnen; B5: 30 Tonnen; B6: 200 Tonnen; B7: 578 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):** Partie A: (7) (8) (10): Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B I c). Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):

PARTIE A

- Teilmenge A1:
160 Tonnen: „ACCIÓN Nº 1295/88 / ARROZ / REPÚBLICA DOMINICANA / OXFAM B / 80826 / SANTO DOMINGO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
- Teilmenge A2:
100 Tonnen: „ACTION No 1296/88 / RICE / UGANDA / CARITAS GERMANY / 80481 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“
- Teilmenge A3:
100 Tonnen: „ACTION No 1297/88 / RICE / UGANDA / CARITAS GERMANY / 80482 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“
- Teilmenge A4:
60 Tonnen: „ACTION No 1298/88 / RICE / UGANDA / SSP / 81304 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“

PARTIE B

- Teilmenge B1:
50 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1299/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82344 / BELÉM / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B2:
50 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1300/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82345 / PAULISTA VIA RECIFE / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B3:
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1301/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82346 / LAJEADO VIA PORTO ALEGRE / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B4:
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1302/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82347 / NATAL / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B5:
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1303/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82348 / MANAUS / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“

— Teilmenge B6 :

200 Tonnen : „ACCIÓN N° 1304/88 / ARROZ / EL SALVADOR / CATHWEL / 80127 / SAN SALVADOR VÍA ACAJUTLA / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA”

— Teilmenge B7 :

578 Tonnen : „ACCIÓN N° 1305/88 / ARROZ / NICARAGUA / DKW / 82352 / BLUEFIELDS VÍA CORINTO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA”

11. Art der Bereitstellung des Erzeugnisses : Markt der Gemeinschaft
12. Lieferstufe : frei Verschiffungshafen
13. Verschiffungshafen : —
14. Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen : —
15. Löschhafen : —
16. Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens : —
17. Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 1. — 31. 3. 1989
18. Lieferfrist : —
19. Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten : Ausschreibung
20. Bei Ausschreibung, Frist für die Angebotsabgabe : 14. 2. 1989, 12 Uhr
21. Im Falle einer zweiten Ausschreibung :
 - a) Frist für die Angebotsabgabe : 21. 2. 1989, 12 Uhr
 - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 5. bis 31. 3. 1989
 - c) Lieferfrist : —
22. Höhe der Ausschreibungsgarantie : 5 ECU/t
23. Höhe der Lieferungsgarantie : 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. Anschrift für die Angebotsabgabe (°) : Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (°) : Die am 20. 1. 1989 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 4067/88 der Kommission (ABl. Nr. L 356 vom 23. 12. 1988, S. 63) festgesetzte Erstattung

Vermerke:

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission : siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 anzugeben.
Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :
- pflanzengesundheitliches Zeugnis,
 - Ursprungszeugnis.
- Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an :
- M. De Keyzer und Schütz BV, Postfach 1438, Blaak 16, NL-3000 BK Rotterdam.
- (4) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (5) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 unter Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungs-garantie vor dem in Ziffer 20 dieser Anhänge angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen :
- entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieser Anhänge aufgeführten Büros
 - oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel :
 - 235 01 32,
 - 236 10 97,
 - 235 01 30,
 - 236 20 05.
- (6) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56) ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung und gegebenenfalls die Währungs- und Beitrittsausgleichsbeträge, den repräsentativen Kurs und den monetären Koeffizienten anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieser Anhänge angegeben ist.
- (7) In Containern von 20 Fuß zu liefern ; Bedingungen : FCL/LCL Shippers-count-load and stowage (cls).
- (8) Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbe-kanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören.
- (9) Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (10) Die Lieferung frei Verladehafen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 schließt ein, daß der Zuschlagsempfänger die dort anfallenden, nachstehenden Kosten zu tragen hat :
- Bei Verwendung von Containern auf FCL/FCL- oder FCL/LCL-Basis : alle mit ihrer Verwendung bis hin zum Terminal zusammenhängenden Kosten mit den THC-Kosten und ohne die Miete.
Nach Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz ist der Zuschlagsempfänger für das Verladen der Container an Bord des vom Empfänger der Ware bezeichneten Schiffs verantwortlich. Die gemäß dem genannten zweiten Unterabsatz zu erstattenden Kosten schließen die THC-Kosten aus ;
 - bei Verwendung von Containern auf LCL/FCL- oder LCL/LCL-Basis : keine Kosten ; der Zuschlags-empfänger liefert die Ware frei Terminal in einer Weise, daß die Container auf Kosten des Empfän-gers unverzüglich beladen werden können.
- (11) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 233/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 4132/88⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 18
Absatz 5 erster Satz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68
kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen
und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1
der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen
werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 427/77⁽⁴⁾, hat
die Grundregeln für die Gewährung der Erstattungen bei
der Ausfuhr sowie die Kriterien für die Festsetzung ihrer
Beträge aufgestellt.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82⁽⁵⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87⁽⁶⁾, (EWG)
Nr. 1964/82⁽⁷⁾, (EWG) Nr. 74/84⁽⁸⁾, geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 3988/87 und (EWG) Nr. 2388/
84⁽⁹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
3988/87, sind die Bedingungen für die Gewährung von
besonderen Erstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten
Rindfleischarten und -konserven festgelegt worden.

In den Verordnungen (EWG) Nr. 2908/85⁽¹⁰⁾, (EWG) Nr.
142/86⁽¹¹⁾, (EWG) Nr. 1055/87⁽¹²⁾, geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1416/87⁽¹³⁾, und (EWG) Nr.
3815/87⁽¹⁴⁾, sind die Bedingungen für die Ausfuhr von
zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch aus Beständen
einiger Interventionsstellen festgelegt worden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 4.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 279 vom 19. 10. 1985, S. 18.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 19 vom 25. 1. 1986, S. 8.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 103 vom 15. 4. 1987, S. 10.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 135 vom 23. 5. 1987, S. 18.

⁽¹⁴⁾ ABl. Nr. L 357 vom 19. 12. 1987, S. 24.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussicht-
liche Marktsituation auf dem Rindfleischsektor führt dazu,
die Erstattung wie folgt festzusetzen :

Die augenblickliche Marktlage in der Gemeinschaft und
die insbesondere nach bestimmten Drittländern beste-
henden Absatzmöglichkeiten führen zur Gewährung von
Ausfuhrerstattungen für ausgewachsene männliche Rinder
mit einem Lebendgewicht ab 300 kg und für andere
Rinder mit einem Lebendgewicht ab 250 kg. Die Erfah-
rung der letzten Jahre hat gezeigt, daß es angemessen ist,
lebende reinrassige Zuchtrinder mit einem Gewicht von
mindestens 250 kg bei weiblichen und 300 kg bei männ-
lichen Tieren ebenso zu behandeln wie die anderen
Rinder, jedoch sie bestimmten besonderen Verwaltungs-
formalitäten zu unterziehen.

Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach
bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem
frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang unter
der Position 0201 der Kombinierten Nomenklatur aufge-
führt ist, und von bestimmtem gefrorenem Fleisch, das
im Anhang unter der Position 0202 der Kombinierten
Nomenklatur aufgeführt ist, von bestimmtem Schlachtab-
fall, der im Anhang unter der Position 0206 der Kombi-
nierten Nomenklatur aufgeführt ist, sowie bei der Ausfuhr
von bestimmten anderen Zubereitungen und Konserven
von Fleisch und Schlachtabfall, die im Anhang in den
Unterpositionen 1602 50 10 und 1602 90 61 der Kombi-
nierten Nomenklatur aufgeführt sind, Ausfuhrerstat-
tungen zu gewähren.

Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten Unter-
positionen 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen
sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstat-
tung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das
Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.

Es sollten außerdem Erstattungen für nicht einzeln
verpackte entbeinte Teilstücke, frisch oder gefroren, sowie
für Hackfleisch gewährt werden. Überdies sollte der die
entbeinten Teilstücke, frisch, betreffende Wortlaut der
Tarifstellen klarer gefaßt werden.

Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und
getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach
der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen
Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstat-
tung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied
zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und
den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht.

Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch
bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Dritt-
ländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens.
Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung
festgesetzt werden.

Für einige andere im Anhang in den Unterpositionen 1602 50 90 und 1602 90 69 der Kombinierten Nomenklatur aufgeführten Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtabfall kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung festzusetzen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz letzter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽²⁾

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Das Verzeichnis der Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die Höhe dieser Erstattungen werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

| <i>(ECU/100 kg)</i> | | |
|---------------------|----------------|-----------------------|
| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | Erstattungsbetrag (*) |
| | | — Lebendgewicht — |
| 0102 10 00 190 | 01 | 96,00 |
| 0102 10 00 390 | 01 | 96,00 |
| 0102 90 31 900 | 02 | 68,50 |
| | 03 | 68,50 |
| | 04 | 55,50 |
| | 05 | 55,50 |
| | 06 | 25,50 |
| | 0102 90 33 900 | 02 |
| 03 | | 68,50 |
| 04 | | 55,50 |
| 05 | | 55,50 |
| 06 | | 25,50 |
| 0102 90 35 900 | | 02 |
| | 03 | 90,00 |
| | 04 | 73,00 |
| | 05 | 73,00 |
| | 06 | 34,50 |
| | 0102 90 37 900 | 02 |
| 03 | | 90,00 |
| 04 | | 73,00 |
| 05 | | 73,00 |
| 06 | | 34,50 |
| | | |
| 0201 10 10 100 | 02 | 79,50 |
| | 03 | 73,50 |
| | 04 | 65,00 |
| | 05 | 65,00 |
| | 06 | 32,50 |
| | 0201 10 10 900 | 02 |
| 03 | | 101,50 |
| 04 | | 88,00 |
| 05 | | 88,00 |
| 06 | | 44,00 |
| 0201 10 90 110 (*) | | 02 |
| | 03 | 106,00 |
| | 04 | 85,00 |
| | 05 | 85,00 |
| | 06 | 42,50 |
| | 0201 10 90 190 | 02 |
| 03 | | 73,50 |
| 04 | | 65,00 |
| 05 | | 65,00 |
| 06 | | 32,50 |

| <i>(ECU/100 kg)</i> | | |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | Erstattungsbetrag (*) |
| | | — Nettogewicht — |
| 0201 10 90 910 (*) | 02 | 168,00 |
| | 03 | 146,50 |
| | 04 | 115,00 |
| | 05 | 115,00 |
| | 06 | 57,50 |
| | 0201 10 90 990 | 02 |
| 03 | | 101,50 |
| 04 | | 88,00 |
| 05 | | 88,00 |
| 06 | | 44,00 |
| 0201 20 21 000 | | 02 |
| | 03 | 101,50 |
| | 04 | 88,00 |
| | 05 | 88,00 |
| | 06 | 44,00 |
| | 0201 20 29 100 (*) | 02 |
| 03 | | 146,50 |
| 04 | | 115,00 |
| 05 | | 115,00 |
| 06 | | 57,50 |
| 0201 20 29 900 | | 02 |
| | 03 | 101,50 |
| | 04 | 88,00 |
| | 05 | 88,00 |
| | 06 | 44,00 |
| | 0201 20 31 000 | 02 |
| 03 | | 73,50 |
| 04 | | 65,00 |
| 05 | | 65,00 |
| 06 | | 32,50 |
| 0201 20 39 100 (*) | | 02 |
| | 03 | 106,00 |
| | 04 | 85,00 |
| | 05 | 85,00 |
| | 06 | 42,50 |
| | 0201 20 39 900 | 02 |
| 03 | | 73,50 |
| 04 | | 65,00 |
| 05 | | 65,00 |
| 06 | | 32,50 |
| 0201 20 51 100 | | 02 |
| | 03 | 129,00 |
| | 04 | 110,50 |
| | 05 | 110,50 |
| | 06 | 56,00 |

| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | (ECU/100 kg) |
|--------------------|----------------|-----------------------|
| | | Erstattungsbetrag (*) |
| | | — Nettogewicht — |
| 0201 20 51 900 | 02 | 79,50 |
| | 03 | 73,50 |
| | 04 | 65,00 |
| | 05 | 65,00 |
| | 06 | 32,50 |
| 0201 20 59 110 (*) | 02 | 212,50 |
| | 03 | 186,50 |
| | 04 | 146,00 |
| | 05 | 146,00 |
| | 06 | 73,00 |
| 0201 20 59 190 | 02 | 135,50 |
| | 03 | 129,00 |
| | 04 | 110,50 |
| | 05 | 110,50 |
| | 06 | 56,00 |
| 0201 20 59 910 (*) | 02 | 123,50 |
| | 03 | 106,00 |
| | 04 | 85,00 |
| | 05 | 85,00 |
| | 06 | 42,50 |
| 0201 20 59 990 | 02 | 79,50 |
| | 03 | 73,50 |
| | 04 | 65,00 |
| | 05 | 65,00 |
| | 06 | 32,50 |
| 0201 20 90 100 (*) | 02 | 168,00 |
| | 03 | 146,50 |
| | 04 | 115,00 |
| | 05 | 115,00 |
| | 06 | 57,50 |
| 0201 20 90 300 (*) | 02 | 123,50 |
| | 03 | 106,00 |
| | 04 | 85,00 |
| | 05 | 85,00 |
| | 06 | 42,50 |
| 0201 20 90 500 (*) | 02 | 212,50 |
| | 03 | 186,50 |
| | 04 | 146,00 |
| | 05 | 146,00 |
| | 06 | 73,00 |

| <i>(ECU/100 kg)</i> | | | |
|---------------------|--------------------|-----------------------|--------|
| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | Erstattungsbetrag (*) | |
| | | — Nettogewicht — | |
| 0201 20 90 700 | 02 | 79,50 | |
| | 03 | 73,50 | |
| | 04 | 65,00 | |
| | 05 | 65,00 | |
| | 06 | 32,50 | |
| | 07 | 112,00 | |
| 0201 30 00 050 (*) | 02 | 303,50 | |
| 0201 30 00 100 (*) | 03 | 266,50 | |
| | 04 | 208,50 | |
| | 05 | 208,50 | |
| | 06 | 104,50 | |
| | 08 | 266,50 | |
| | 09 | 153,50 | |
| 0201 30 00 130 | 02 | 153,50 | |
| | 03 | 144,50 | |
| | 04 | 125,00 | |
| | 05 | 125,00 | |
| | 06 | 62,50 | |
| | 08 | 144,50 | |
| | 09 | 90,00 | |
| | 0201 30 00 190 (*) | 02 | 109,50 |
| | | 03 | 102,50 |
| 04 | | 84,00 | |
| 05 | | 84,00 | |
| 06 | | 42,00 | |
| 08 | | 102,50 | |
| 09 | | 90,00 | |
| 0202 10 00 100 | | 02 | 72,50 |
| | | 03 | 66,50 |
| | 04 | 66,50 | |
| | 05 | 66,50 | |
| | 06 | 32,00 | |
| | 07 | 95,50 | |
| 0202 10 00 900 | 02 | 95,50 | |
| | 03 | 89,50 | |
| | 04 | 89,50 | |
| | 05 | 89,50 | |
| | 06 | 43,00 | |
| | 07 | 95,50 | |
| 0202 20 10 000 | 02 | 95,50 | |
| | 03 | 89,50 | |
| | 04 | 89,50 | |
| | 05 | 89,50 | |
| | 06 | 43,00 | |
| | 07 | 95,50 | |

| Erzeugniscode | Bestimmung (°) | (ECU/100 kg) | | |
|--------------------|--------------------|-----------------------|--------|--|
| | | Erstattungsbetrag (°) | | |
| | | — Nettogewicht — | | |
| 0202 20 30 000 | 02 | 72,50 | | |
| | 03 | 66,50 | | |
| | 04 | 66,50 | | |
| | 05 | 66,50 | | |
| | 06 | 32,00 | | |
| | 0202 20 50 100 | 02 | 118,50 | |
| 03 | | 112,50 | | |
| 04 | | 112,50 | | |
| 05 | | 112,50 | | |
| 06 | | 53,50 | | |
| 0202 20 50 900 | | 02 | 72,50 | |
| | 03 | 66,50 | | |
| | 04 | 66,50 | | |
| | 05 | 66,50 | | |
| | 06 | 32,00 | | |
| | 0202 20 90 100 | 02 | 72,50 | |
| 03 | | 66,50 | | |
| 04 | | 66,50 | | |
| 05 | | 66,50 | | |
| 06 | | 32,00 | | |
| 0202 30 90 100 (°) | | 07 | 112,00 | |
| 0202 30 90 300 | 02 | 171,50 | | |
| | 03 | 163,00 | | |
| | 04 | 163,00 | | |
| | 05 | 163,00 | | |
| | 06 | 77,50 | | |
| | 08 | 163,00 | | |
| | 0202 30 90 500 (°) | 02 | 109,50 | |
| | | 03 | 102,50 | |
| 04 | | 84,00 | | |
| 05 | | 84,00 | | |
| 06 | | 42,00 | | |
| 08 | | 102,50 | | |
| 09 | | 90,00 | | |
| 0202 30 90 900 | | 09 | 90,00 | |
| 0206 10 95 000 | | 02 | 109,50 | |
| | 03 | 102,50 | | |
| | 04 | 84,00 | | |
| | 05 | 84,00 | | |
| | 06 | 42,00 | | |
| | 08 | 102,50 | | |

| <i>(ECU/100 kg)</i> | | |
|---------------------|----------------|-----------------------|
| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | Erstattungsbetrag (*) |
| | | — Nettogewicht — |
| 0206 29 91 000 | 02 | 109,50 |
| | 03 | 102,50 |
| | 04 | 84,00 |
| | 05 | 84,00 |
| | 06 | 42,00 |
| | 08 | 102,50 |
| 0210 20 90 100 | 10 | 102,50 |
| | 11 | 60,50 |
| 0210 20 90 300 | 02 | 102,50 |
| | 03 | 102,50 |
| 0210 20 90 500 (*) | 02 | 102,50 |
| | 03 | 102,50 |
| 1602 50 10 110 | 02 | 115,50 |
| | 03 | 108,00 |
| | 04 | 108,00 |
| | 05 | 108,00 |
| | 06 | 108,00 |
| 1602 50 10 130 | 02 | 102,50 |
| | 03 | 96,00 |
| | 04 | 96,00 |
| | 05 | 96,00 |
| | 06 | 96,00 |
| 1602 50 10 150 | 02 | 77,00 |
| | 03 | 77,00 |
| | 04 | 77,00 |
| | 05 | 77,00 |
| | 06 | 77,00 |
| 1602 50 10 170 | 02 | 51,00 |
| | 03 | 51,00 |
| | 04 | 51,00 |
| | 05 | 51,00 |
| | 06 | 51,00 |
| 1602 50 90 110 | 01 | 116,00 (*) |
| 1602 50 90 190 | 01 | 73,00 |
| 1602 50 90 310 | 01 | 103,00 (*) |
| 1602 50 90 390 | 01 | 65,00 |
| 1602 50 90 510 | 01 | 77,00 (*) |
| 1602 50 90 590 | 01 | 48,50 |
| 1602 50 90 700 | 01 | 32,50 |
| 1602 50 90 800 | 01 | 16,00 |

(ECU/100 kg)

| Erzeugniscode | Bestimmung (*) | Erstattungsbetrag (*) |
|----------------|----------------|-----------------------|
| | | — Nettogewicht — |
| 1602 90 61 110 | 02 | 51,00 |
| | 03 | 51,00 |
| | 04 | 51,00 |
| | 05 | 51,00 |
| | 06 | 51,00 |
| | 01 | 32,50 |
| 1602 90 69 100 | 01 | 32,50 |
| 1602 90 69 500 | 01 | 16,00 |

(*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82 der Kommission (ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11).

(*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 74/84 der Kommission (ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32).

(*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission (ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48).

(*) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(*) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(*) ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

(*) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1986, S. 39).

(*) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 Drittländer,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, ausschließlich Libanon und Zypern,

03 Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland und Simbabwe,

04 Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong,

05 Drittländer Europas, Kanarische Inseln, Ceuta, Melilla, Libanon, Zypern und Grönland und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), ausschließlich Österreich, Schweden und die Schweiz,

06 Österreich, Schweden und die Schweiz,

07 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 (ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44),

08 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

09 Kanada,

10 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland und Simbabwe,

11 die Schweiz.

(*) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wieder ausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

NB: Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 3639/86 der Kommission (ABl. Nr. L 336 vom 29. 11. 1986, S. 46) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Code sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 234/89 DER KOMMISSION
vom 30. Januar 1989
zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohrzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2306/88⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Ab-
satz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohrzucker zu
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 2336/88 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 172/89⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2336/88 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben,

von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohrzucker der
Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1988, S. 65.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 203 vom 28. 7. 1988, S. 22.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 26. 1. 1989, S. 7.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

| KN-Code | Abschöpfungsbetrag |
|------------|--------------------|
| 1701 11 10 | 37,58 (1) |
| 1701 11 90 | 37,58 (1) |
| 1701 12 10 | 37,58 (1) |
| 1701 12 90 | 37,58 (1) |
| 1701 91 00 | 43,93 |
| 1701 99 10 | 43,93 |
| 1701 99 90 | 43,93 (2) |

(1) Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

(2) Dieser Betrag gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 gilt außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 21. Oktober 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/59/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 10. Oktober 1987 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. November 1987 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST:

Einzigter Artikel

Mit Wirkung vom 1. November 1987 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 21. Oktober 1988

Für die Kommission
Henning CHRISTOPHERSEN
Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 61,00 |
| Madagaskar | 41,31 |
| Mexiko | 38,44 |
| Sambia | 47,99 |
| Salomonen | 74,38 |
| Somalia | 87,96 |
| Sudan | 107,02 |
| Uganda | 75,74 |
| Zaire | 109,60 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 21. Oktober 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/60/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 10. Oktober 1987 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

In ihrem Beschluß 89/59/EWG, Euratom, EGKS ⁽⁴⁾ hat die Kommission mit Wirkung vom 1. November 1987 einige dieser Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Dezember 1987 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST:

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1987 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 21. Oktober 1988

Für die Kommission
Henning CHRISTOPHERSEN
Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 45 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 46,63 |
| Ghana | 44,92 |
| Jugoslawien | 46,58 |
| Libanon | 29,32 |
| Madagaskar | 38,58 |
| Malawi | 61,15 |
| Mexiko | 41,51 |
| Sierra Leone | 95,26 |
| Sudan | 92,35 |
| Syrien | 214,28 |
| Tansania | 38,06 |
| Tonga | 85,20 |
| Zaire | 119,41 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Februar 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/61/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Februar 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. Februar 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 55,86 |
| Burundi | 85,96 |
| Haiti | 75,91 |
| Jugoslawien | 34,44 |
| Mauretanien | 105,46 |
| Mauritius | 50,23 |
| Mexiko | 31,72 |
| Sierra Leone | 138,64 |
| Venezuela | 27,18 |
| Zaire | 98,97 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. März 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/62/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. März 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. März 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 49 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Ägypten | 46,53 |
| Bangladesch | 46,14 |
| Brasilien | 56,46 |
| Gambia | 66,44 |
| Ghana | 47,85 |
| Guinea-Bissau | 65,70 |
| Jugoslawien | 44,38 |
| Libanon | 28,14 |
| Malawi | 52,84 |
| Mexiko | 36,10 |
| Sierra Leone | 152,75 |
| Somalia | 52,30 |
| Sudan | 62,99 |
| Surinam | 171,90 |
| Tansania | 33,43 |
| Türkei | 37,07 |
| Uganda | 91,62 |
| Zaire | 74,87 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. April 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/63/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. April 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. April 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 51 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 52,56 |
| China | 53,42 |
| Costa Rica | 55,14 |
| Ghana | 50,16 |
| Indonesien | 61,15 |
| Jugoslawien | 47,94 |
| Mauritius | 52,94 |
| Mexiko | 41,87 |
| Sierra Leone | 132,87 |
| Surinam | 187,40 |
| Syrien | 106,29 |
| Türkei | 39,96 |
| Uganda | 114,61 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Mai 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/64/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Mai 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einzigter Artikel

Mit Wirkung vom 1. Mai 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 53 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 48,20 |
| Gambia | 76,10 |
| Haiti | 74,40 |
| Kongo | 127,16 |
| Lesotho | 52,99 |
| Libanon | 48,11 |
| Madagaskar | 53,90 |
| Mexiko | 49,19 |
| Mosambik | 24,43 |
| Sambia | 49,79 |
| Simbabwe | 56,32 |
| Sudan | 69,34 |
| Tansania | 35,87 |
| Tschad | 147,64 |
| Türkei | 48,54 |
| Uganda | 126,71 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Juni 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/65/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Juni 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. Juni 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 55 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 56,19 |
| Costa Rica | 57,32 |
| Ghana | 52,88 |
| Guinea | 44,47 |
| Libanon | 52,42 |
| Liberia | 78,21 |
| Mexiko | 53,21 |
| Nigeria | 77,93 |
| Sierra Leone | 146,80 |
| Syrien | 114,38 |
| Uganda | 169,10 |
| Zaire | 75,83 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. August 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/66/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. August 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. August 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Ägypten | 43,75 |
| Brasilien | 58,84 |
| Jugoslawien | 35,17 |
| Libanon | 74,46 |
| Somalia | 88,58 |
| Türkei | 53,06 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. September 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind.

(89/67/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. September 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. September 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 59 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Ägypten | 55,65 |
| Brasilien | 63,93 |
| Ghana | 62,47 |
| Libanon | 86,22 |
| Madagaskar | 46,39 |
| Sambia | 63,00 |
| Sierra Leone | 120,51 |
| Somalia | 53,13 |
| Tansania | 46,35 |
| Türkei | 56,46 |
| Uganda | 90,58 |
| Zaire | 93,18 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Oktober 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/68/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

Für die Kommission
Henning CHRISTOPHERSEN
Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 61 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 64,60 |
| Costa Rica | 65,80 |
| Gambia | 83,53 |
| Jugoslawien | 35,79 |
| Libanon | 65,02 |
| Mexiko | 59,97 |
| Sierra Leone | 120,30 |
| Somalia | 46,19 |
| Sudan | 88,88 |
| Syrien | 141,54 |
| Türkei | 55,88 |
| Uganda | 85,44 |
| Venezuela | 35,24 |
| Zaire | 97,73 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/69/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. November 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. November 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. Dezember 1988

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 63 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Ägypten | 59,82 |
| Brasilien | 64,91 |
| China | 67,14 |
| Ghana | 61,67 |
| Kenia | 62,24 |
| Libanon | 69,24 |
| Salomonen | 78,95 |
| Sambia | 69,42 |
| Sierra Leone | 128,40 |
| Somalia | 43,66 |
| Surinam | 193,35 |
| Tansania | 49,20 |
| Türkei | 56,67 |
| Uganda | 93,23 |
| Zaire | 103,11 |

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/70/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates ⁽³⁾ sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten ⁽⁴⁾ gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

Einziges Artikel

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. Dezember 1988

Für die Kommission
Henning CHRISTOPHERSEN
Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 65 dieses Amtsblatts.

ANHANG

| Land der dienstlichen Verwendung | Berichtigungskoeffizienten |
|----------------------------------|----------------------------|
| Brasilien | 60,31 |
| Gambia | 86,91 |
| Ghana | 44,19 |
| Israel | 87,87 |
| Jugoslawien | 31,97 |
| Lesotho | 53,89 |
| Libanon | 21,35 |
| Malawi | 60,67 |
| Sierra Leone | 94,17 |
| Somalia | 41,96 |
| Sudan | 91,62 |
| Surinam | 151,24 |
| Syrien | 142,47 |
| Tonga | 113,15 |
| Türkei | 48,06 |
| Uganda | 93,31 |
| Wanuatu | 105,92 |
| Zaire | 103,50 |